

Shopping-Lust statt Weihnachtsfrust:

Welche Webseiten beim Weihnachtseinkauf helfen

Stuttgart, 29. November 2010. Die Wochen vor Weihnachten bringen sie wieder hervor: Massen von Menschen auf der Suche nach dem richtigen Weihnachtsgeschenk. Der IT-Verband Bitkom hat veröffentlicht, dass in diesem Jahr etwa 22 Mio Deutsche ihre Weihnachtsgeschenke im Internet kaufen werden. Das sind 57% mehr als im letzten Jahr. Anlaufstellen für Uninspirierte gibt es zu Hauf, dennoch erfüllt nicht jede Seite jedes Bedürfnis.

Einen Überblick über das beste Angebot in verschiedenen Online-Shops kann man bei Preisvergleichsplattformen gewinnen. Besonders bei Elektrogeräten wie Notebooks, Digitalkameras oder Druckern sind diese Seiten hilfreich. Der gezielte Vergleich einzelner Produkte setzt jedoch voraus, dass man weiß, was man kaufen möchte.

Bei Shopping-Communities wie www.edelight.de können Geschenkemuffel auf die persönliche Beratung durch andere Nutzer setzen. Der „menschliche Geschenkefinder“ dient als Eingabefeld für Eigenschaften und Hobbies der zu beschenkenden Person. Dank dieser Grundlage schlüpfen die Community-Mitglieder mit persönlichen Tipps in die Rolle der besten Freundin oder von Familienmitgliedern. Diese Tipps geben jedoch keine Auskunft über Lieferzeiten oder das Preis-Leistungsverhältnis der angebotenen Produkte.

Shopping-Clubs haben sich auf einzelne Markenartikel spezialisiert. Angemeldete Nutzer können diese für einen gewissen Zeitraum besonders günstig im Netz erstehen. Spontanes Zugreifen ermöglicht so Designergeschenke unter dem Weihnachtsbaum. Die Auswahl ist jedoch auf ein speziell zusammen gestelltes Sortiment beschränkt.

Über edelight.de

edelight ist einer der ersten Social Shopping Plattformen in Deutschland und weißt monatlich um die zwei Millionen Besucher aus. Betreiber der Seite ist die edelight GmbH in Stuttgart. Gegründet wurde das Unternehmen Anfang 2006 von Peter Ambrozy, Steffen Belitz und Tassilo Bestler.